

Neues aus dem Cinder & Ella-Universum: eine Fake Dating-Romance mitten in Hollywood

Frust macht sich bei Alice breit, wenn sie an ihre Zukunft denkt. Jedenfalls wenn diese so läuft, wie ihre Mutter es plant. Die sieht die Pubertierende an einem Elite-College und weigert sich, Alice dabei zu unterstützen, Musikerin zu werden. Nach einem Streit ergreift Alice die Flucht zu ihren beiden BFFs, beide zufällig Klassenkameraden und die restlichen Mitglieder von Alice' Band. Dort erkennt sie, dass es nichts bringt, die ganze Zeit in Selbstmitleid zu zerfließen, sondern es manchmal besser ist, zum Angriff zu blasen - mit Folgen für ihr Leben. Denn Alice' Mutter hütet ein Geheimnis: Einst hatte sie eine Kurzzeit-Affäre mit keinem Geringeren als Max Oliver, einem der berühmtesten Regisseure in Hollywood, verantwortlich für die großen Blockbuster.

Alice staunt nicht schlecht, dass sie mit diesem Star biologisch verwandt sein soll, und der noch berühmtere Brian Oliver (Schauspieler und "Mädchenschwarm in albernem Komödien") ihr Halbbruder. Da trifft es sich mehr als gut, dass die Klassenfahrt nach Los Angeles geht. Kurzerhand stiehlt sie sich auf die Film Premiere ihres Vaters - nur um dort von Teeniestar Dylan Reese erwischt zu werden. Der verrät sie jedoch nicht, sondern bietet ihr einen Deal an: Er will Alice helfen, ihren Vater zu treffen, wenn sie ihm hilft, seine Ex-Freundin eifersüchtig zu machen. Alice geht darauf ein und findet sich wieder in einem Wirbel aus Musik, Hollywood-Drama und unerwarteten Gefühlen. Ehe Alice sich's versieht, findet sie sich wieder in einem emotionalen Chaos, und ausgerechnet sie steckt mittendrin ...

Unterhaltung, für die man unbedingt ein Taschentuch braucht, oder gleich eine ganze Packung - nichts sorgt für mehr Schmetterlinge im Bauch als ein Roman von Kelly Oram. Gefühlskino, das es auch an Humor nicht fehlen lässt, bekommt man mit "Alice in La La Land" in die Hände. Insbesondere Teenagerinnen werden sich bei dieser Lektüre ein extrabreites, glückliches Lächeln auf den Lippen nicht verkneifen können. Die US-amerikanische Autorin kann schreiben, dass einem selbst als Erwachsener regelrecht schwindelig wird. Ihre Bücher bringen jede Menge Romantik in unser aller Leben. Da bleibt garantiert kein Auge lange trocken. Oram ist die Expertin für berührendste Emotionen vom ersten bis zum letzten Satz. Ihr Können begeistert jeden von 14 bis mindestens 40 Jahren!

Genau das Richtige fürs Herz sind die Geschichten aus Kelly Orams Feder. Während der Lektüre von "Alice in La La Land" vollführt eben dieses geradezu Freudenhüpfer, hoch und höher. Denn hier wird es romantisch. Zwischen zwei Buchdeckeln findet man Emotionen pur, definitiv amüsante Unterhaltung mit Tiefgang. (Jugend-)Literatur kann schön sein, so, so schön - jedenfalls wenn diese von keiner Geringeren als Kelly Oram geschrieben wurde. Seufz! Einfach nur zum Verlieben!

Susann Fleischer 27.11.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info